



Katholische Pfarrei Davos

Pfarreiblatt 08 | 2020

30. Nov. 2020 - 31. Jan. 2021

www.davoskath.ch



Pastoralteam

Dekan Pfarrer Kurt B. Susak

Kath. Pfarramt der Stadt Davos
Dekanatsamt des Dekanats Ob dem Schin-Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | 076 375 11 66
kurt.susak@davoskath.ch

Vikar Pius J. Betschart

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 73 | 079 709 77 58
pius.betschart@davoskath.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Tel. 079 330 06 44

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Miss. Fra Vine Ledusic

Postfach 307 | 7004 Chur
Tel. 081 641 11 33 | hkmgr@bluewin.ch

Kath. Klinikseelsorge der Hochgebirgsklinik Wolfgang

Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66

Kath. Klinikseelsorge des Zürcher Reha-Zentrums Davos

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

Kirchgemeindevorstand

Dino Brazerol, Präsident

Aelastrasse 6 | 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 59 33

Pfarreirat

Simone Bonvissuto, Präsident

Salzgäbstrasse 1A, 7260 Davos Dorf
Tel. 079 554 20 84

Sekretariat

Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

*Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag, 9 - 11 Uhr*

Vereine und Gruppen

Katholischer Frauenverein Davos

Madeleine Sutter, Präsidentin
Tel. 081 416 51 60

Kolpingfamilie Davos

Alfons Segessenmann und Lorenz Kähli | Leiter der Kolpingfamilie | Info unter www.davoskath.ch

Kath. Kirchenchor Davos

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr
Stimmbildungsunterricht nach Vereinbarung

Organistenteam der Kath. Pfarrei

Daniel Wioland | Organist | Tel. 081 413 19 35

FamilienKINDERteam

Ramona Oser | Tel. 079 600 93 36

Pfarrei-Jugend „Angelz“

Tiago Rodrigues | Tel. 076 526 86 39

Ministranten | Mesmerinnen

Herz-Jesu-Kirche: Ida Agnello | Tel. 076 340 58 53
Marienkirche: Sandra Schärli | Tel. 078 849 51 84

Pfarreicaritas | Tischlein deck dich

Tischlein deck dich jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
im Kath. Pfarreizentrum | Koordination:
Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58

TECUM - Begleitung Schwerkranker und Sterbender

Einsatzleitstelle | Tel. 079 220 07 70

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche

Vikar Pius Betschart | Tel. 079 709 77 58
Dekan Pfr. Kurt B. Susak | Tel. 076 375 11 66
Jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr Besuch und Krankenkommunion auf den Zimmern. Krankensalbung und Beichtgelegenheit jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Weihnachtliche Urerfahrung

Liebe Gemeinde, liebe Gäste

Mit der adventlichen Zeit und den weihnachtlichen Festtagen stehen uns die schönsten Tage im Jahreslauf und Kirchenjahr bevor. Etwas, das Corona nämlich nicht verhindern kann, ist die Tatsache, dass am 25. Dezember Weihnachten – das Hochfest der Geburt Jesu Christi – und am Vorabend, dem 24. Dezember, der Heilige Abend gefeiert werden wird. Weihnachten findet statt. Die Frage ist nur wie? Natürlich normal und so schön wie möglich. Trotz der Auflagen und Umstände, die Corona so mit sich bringt. Oder vielleicht gar nicht «trotz» der Umstände, sondern «wegen» der Umstände?

Denn unerwartete Umstände sind eigentlich die «weihnachtliche Urerfahrung» der Christenheit. Das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus präsentiert uns dies immer wieder: Gott ist anders, als wir denken. Seine Wege sind nicht unsere Wege. „Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“. Gott, uns ganz nahe! Und wir IHM.

„Unser“ Weihnachten

Mit Weihnachten verbinden wir ganz individuelle Emotionen und Erfahrungen. Persönlich und als Kirchgemeinde. Das wertvolle Engagement vieler Einzelner machen Advent und Weihnachten erst zu dem, was es war und ist. Licherfüllte Roratessen mit Frühstück im weihnachtlich geschmückten Pfarreisaal, Hausbesuche von Samichlaus und Schmutzli, tiefsinnige Theateraufführungen und adventliche Feiern von Frauenverein, Kolping, den Ministranten, dem Chor, der Jugend und unseren Senioren.

Das stimmungsvolle „Dankeschönessen“ unserer etwa 200 (!) Freiwilligen und Ehrenamtlichen. Die ergreifende Kirchenmusik mit Orchestermesse, unserem Kirchenchor in Höchstform, Violinen, Zither, Trompeten und der brausenden Orgel mit den altvertrauten Liedern. Zahlreiche Festmessen vom 4. Advent bis Dreikönig mit vollen Kirchen, Schnee, Glockengeläute und Familienfesten. Und das Wichtigste: das Weihnachten der Herzen. Das innere Erleben, dass Gott ist! Dass er mich meint und ich in ihm geborgen sein darf. Gerade dieses „innere“ Weihnachten ist Weihnachten! Und so viele in unserer Pfarrei durften dies immer wieder voll Glauben erfahren. Sie werden es auch dieses Jahr erfahren, denn das „innere“ Weihnachten findet statt. Was für eine Gnade! Dieses Jahr werden wir vermutlich aber vieles andere nicht erleben.

Das «Andere» Weihnachten

Vielleicht tut es einem Teil der manchmal satten, gestressten, selbstgerechten, kleingläubigen, überkritischen, materiell gesinnten, egoistischen, gespaltenen, oberflächlichen und unversöhnlichen Gesellschaft unserer Breitengrade einmal ganz gut, wenn nicht alles so oberflächlich weitergeht wie gewohnt. Vielleicht ist es für einen Teil unserer Gesellschaft ein Gewinn, wenn dieses Jahr einmal nicht das Weihnachtessen im Vordergrund steht, oder die vielen leider oft inhaltsleeren, sogenannten «Weihnachtsfeiern» mit anschliessendem manchmal ganz „unweihnachtlichem“ Anschlussprogramm; wenn nicht der Geschenkstress, der Schein eines angeblich intakten Familienlebens und die Heuchelei im Vordergrund stehen.

Vielleicht wird dieses Jahr die weihnachtliche Festmesse vermisst (da in der Herberge kein Platz (mehr) für sie war – 50 Personengrenze), und das, obwohl manche doch von der Kirche und dem Glauben sowieso nicht viel halten, das ganze Jahr nie zum Gottesdienst gehen oder sich am Gemeindeleben beteiligen würden; vom theologischen Inhalt des Christentums kaum mehr Ahnung und Kenntnis haben, und schon lange nach ihrem persönlich zusammengebastelten «Privat-Glaubensbekenntnis» leben, das da heisst «ICH». Vielleicht ist nun auch endlich für die letzten gutbezahlten Lohnempfänger der Kirche in unseren „Kirchensteuerländern“ die Zeit gekommen, zu erkennen, was auch durch ihr Versagen in der Weitergabe des frohmachenden Glaubens aus dem Christentum geworden ist. Vielleicht verstehen manche, dass Kirche mehr ist als nur Spenden sammeln, Geschichten erzählen, irgendwie nett zueinander sein und spassvoll mit «Allgemeingültigem» unterhalten zu werden. Vielleicht kommen dieses Weihnachten aber auch diejenigen selbsternannten Atheisten in unserer Wohlstandsgesellschaft zum Zug, die schon lange eine neue Gesellschaftsordnung ohne Gott propagieren, ohne christliche Feste, ohne Christentum, ohne Kirche und Kirchensteuer. Auch für sie könnte «ihr anderes Weihnachten» dieses Jahr ohne Alternativprogramm sein. Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht!

Weihnachtliche Provokation

Vielleicht ist uns dieses Jahr an den weihnachtlichen Festtagen - ohne Ablenkungsmanöver - eine echte Chance geschenkt, nicht nur immer von Veränderung zu sprechen, sondern selbst Teil davon zu sein. Kilometerlange Autostaus und Urlaubsflüge rund um die Welt wird es dieses Weihnachten wohl nicht geben.

Nicht nur die Natur wird es uns danken. Vielleicht kommen sich dafür entfremdete Familienangehörige endlich näher, da sie notgedrungen Zeit miteinander verbringen müssen. Vielleicht kann aufrichtige Versöhnung und Vergebung wirklich möglich werden, finden tiefgründige Gespräche und echte Begegnungen statt, da wir mit unserer gewordenen Wirklichkeit knallhart konfrontiert sind.

Vielleicht übersehen wir dieses Jahr den alleinstehenden Einsamen, die Frau im Altersheim, den von unscheinbarer Armut betroffenen Nachbarn und Mitmenschen nicht mehr und werden endlich selbst aktiv.

Vielleicht greifen wir zum Telefon, schreiben eine Weihnachtskarte oder machen einen unerwarteten Kurzbesuch. Vielleicht beklagen wir nicht nur unsere Lebenssituation, sondern handeln endlich. Vielleicht haben wir dieses Weihnachten endlich einmal Zeit, unser eigenes Leben zu bedenken, Zeit unsere Fehler einzusehen und zu beweinen (Tränen heilen Wunden).

Vielleicht wird es in der «Stillen Nacht, Heiligen Nacht» wirklich Weihnachten in uns und nicht nur um uns herum. Vielleicht suchen und verbinden sich manche endlich wieder einmal mit dem Geheimnis Gottes, der uns im göttlichen Kind erlöst hat. (Das glauben wir Christen!) Vielleicht lernen sie wieder beten, bilden sich weiter (Bildungsgesellschaft), damit sie den Sinn der christlichen Theologie und Philosophie sowie den eigentlichen Sinn von Kirche neu erfassen. Authentisches Christ-Sein!

Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht!

Weihnachten ist Chance

Und so ist dieses Weihnachten eine grosse Chance, die Chance nämlich, die weihnachtliche Urerfahrung jenseits von

Weihnachtsgebäck, Weihnachtsmusik und Winterromantik machen zu können, mit der viele sich in den letzten Jahren oft „kindlich“ begnügt haben. In diese, unsere Welt hinein kommt Weihnachten – und 2020 liegt es mehr denn je auch an uns, eine neue weihnachtliche Urerfahrung machen zu können. Gott hat bereits an uns gehandelt und seine Gnade wirkt. Nutzen wir die Chance und erkennen wir, dass Weihnachten 2020 ganz normal anders sein wird, dass es ausserordentlich und unerwartet schön sein kann, und vor allem echt.

Liebe Mitchristen

Mit diesen - ich gebe zu - provokanten aber ehrlichen Gedanken, verweise ich auf die Provokation des Christentums: Gott wird Mensch! Christ der Retter, der Erlöser ist da. Durften diejenigen, die bisher in ihrem Leben den Weg des Glau-

bens aufrichtig gegangen sind, diese Wirklichkeit nicht auf wunderbare Weise immer wieder erfahren? Es sind mehr als mancher denkt! Sie werden es auch dieses Jahr erfahren, auf das Wesentliche reduziert, still und ehrlich, wie damals in Betlehem. Denn Weihnachten findet statt - für alle Menschen „guten Willens“. Gott handelt, hier und jetzt.

Ihnen, Euren Familien und unseren Gästen, unserer ganzen Davoser Pfarrei, wünsche ich frohe und gesegnete weihnachtliche Festtage und ein gutes neues Jahr 2021. Möge Sie die Gnade und der Segen des göttlichen Kindes erfüllen. Mögen Sie berührt und getröstet werden durch die weihnachtliche Urerfahrung - für mich ist Gott Mensch geworden. Ich bin unendlich geliebt und erlöst.

*Mit dankbaren und herzlichen
Segenswünschen!
Ihr Pfarrer Kurt B. Susak, Dekan*

Der Heiland

Immer wieder wird er Mensch geboren,
spricht zu frommen, spricht zu tauben Ohren,
kommt uns nah und geht uns neu verloren.

Immer wieder muss er einsam ragen,
aller Brüder Not und Sehnsucht tragen,
immer wird er neu ans Kreuz geschlagen.

Immer wieder will sich Gott verkünden,
will das Himmlische ins Tal der Sünden,
will ins Fleisch der Geist, der ewige, münden.

Immer wieder, auch in diesen Tagen,
ist der Heiland unterwegs zu segnen,
unseren Ängsten, Tränen, Fragen, Klagen.

Mit dem stillen Blicke zu begegnen,
den wir doch nicht zu erwidern wagen,
weil nur Kinderaugen ihn ertragen.

Hermann Hesse (1877-1962)

Wichtige Hinweise für die Festtage

Schon während des Lockdowns im Frühjahr haben sich Mitglieder unseres Pfarreirats Gedanken gemacht, wie wir trotz öffentlichem Gottesdienstverbot den Kontakt zu unseren Gemeindemitgliedern und Gästen aufrechterhalten können. Die Installation des „Livestreams“ und das damit verbundene Engagement haben sich mehr als ausgezahlt. Die gesamte Fastenzeit, sowie die österlichen Feiertage bis Pfingsten, konnten ungezählte Gläubige unsere Gottesdienste mitfeiern. Die Reaktionen waren grossartig und die Verbindung via der Liturgie als „Quelle und Höhepunkt allen Tuns der Kirche“ (vgl. II. Vatikanisches Konzil) blieb wenigstens dadurch erhalten. Manchmal nahmen mehr Menschen an den Stream-Gottesdiensten teil, wie in der Marienkirche mit 600 Sitzplätzen eigentlich Platz gehabt hätten. Allen gilt an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für das innovative Engagement

Livestream Advent und Weihnachten

Schon seit dem Herbst mit der Erstkommunion und Firmung, bieten wir wieder den sonntäglichen Livestream an. Da uns die staatlichen Verordnungen gegenwärtig erneut einschränken (max. 50 Personen pro Gottesdienst) und wir nicht wissen wie die Situation an Weihnachten tatsächlich sein wird, werden wir die Sonn- u. Feiertagsmessen für Sie wiederum live übertragen. Die jeweiligen Hl. Messen sind in der Gottesdienstordnung **mit einem Stern** * gekennzeichnet.

Mehr Hl. Messen und Anmeldungen

Jeder Katholik weiss, dass ein an Fernsehen oder Computer mitgefeierter Gottesdienst keinen Empfang der Hl.

Kommunion ermöglicht und auch der geistige Kommunionempfang nicht die sakramental reale und wirklich in der Eucharistie wesenhafte Gegenwart des Herrn ersetzt. Liturgie ist eben nicht nur Wort. Denn Bibellesen oder sich einen Predigtgedanken zum Evangelium suchen, kann man auch zu Hause. Liturgie ist vorallem sakramentale und mystische Begegnung mit dem eucharistischen Leib Christi in der Hl. Kommunion. Damit viele die Möglichkeit zum Kommunionempfang an Weihnachten haben, bieten wir Ihnen zahlreiche zusätzliche Festmessen an. Um dabei Platzmangel und Enttäuschungen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich für die vier Feiern der Hl. Nacht und die vier Hochämter an Weihnachten, **ab dem 14. Dezember 2020, im Pfarreisekretariat telefonisch anzumelden**. Zusätzlich können die Festmessen der Marienkirche zeitgleich auf einer grossen Leinwand im Pfarrezentrum live mitgefeiert werden. Im Saal wird dann durch einen Kommunionhelfer auch die Hl. Kommunion gespendet werden. Wer aus Platzgründen am Weihnachtstag den Gottesdienst lediglich per Livestream zu Hause mitfeiern kann, dem wird die Gelegenheit angeboten, ab 11.30 Uhr in die Marienkirche zu kommen. Dort wird Ihnen bis 12.00 Uhr gerne noch die Hl. Kommunion gespendet werden und Sie können unter Orgelspiel unsere schöne Krippe besuchen. Mit dieser Lösung kann vielen Gläubigen wenigstens ein Gottesdienstbesuch mit Kommunionempfang an den Festtagen ermöglicht werden. Denn: „Das Wort ist Fleisch geworden und hat mitten unter uns gewohnt“!

Laternen und Kinderaugen leuchten



Es muss „feste Bräuche“ geben. „Was heisst, fester Brauch?“, sagte der kleine Prinz. „Auch etwas in Vergessenheit Geratenes“, sagte der Fuchs. „Es ist das, was einen Tag vom anderen unterscheidet, eine Stunde von den anderen Stunden.“ So Antoine de Saint-Exupéry, in seinem weltbekannten kleinen Prinzen. Dass der 11.11. der Sankt Martinstag ist, und dass an diesem Tag auf der ganzen Welt mit Laternenumzügen eines der populär-



ten Heiligen der Kirche gedacht wird, ist „fester Brauch“. Beinahe hätte „Corona“ diesem Brauch einen Strich durch die Rechnung gemacht, wenn nicht die Verantwortlichen der Kath. Pfarrei Davos mit erfreulicher Flexibilität einen „corona-

konformen“ St. Martinstag kreiert hätten. Die Idee eines Martinsweges in Familien-



u. Kleingruppen traf auf breite Begeisterung und ermöglichte zahlreichen Kindern und Familien lichterfüllte und frohe Augenblicke. Dass so viele gekommen sind und sich rücksichtsvoll Zeit nehmen zeigt: es muss „feste Bräuche“ geben. Bräuche, die nicht nur Kinderaugen leuchten lassen, sondern gerade heutzutage ein Zeichen der Solidarität und des Miteinanders setzen. Dafür steht der Heilige Bischof der Nächstenliebe mit seiner berühmten Mantelteilung. Und dafür steht das Team der katholischen Kirche Davos.



Firmung - Jugendraum - Kinder- u. Jugendarbeit



Bei strahlendem Herbstwetter konnte in zwei Festmessen nun endlich auch das Sakrament der Firmung gefeiert werden. Firmspender Abt Vigeli Monn OSB vom Kloster Disentis und Dekan Pfr. Kurt Susak verstanden es bemerkenswert, auf die Situation der Neugefirmten und deren Familien einzugehen. Die motivierten Jugendlichen brachten sich in den Firmmessen mit Gebeten, Gesang, Klavierspiel und Texten persönlich in die lebendigen und lebensnahen Feiern mit ein, so dass der Geist Gottes spürbar die Herzen aller Mitfeiernden berührte und erkennbar wurde: Die Firmung ist mehr als nur menschliches Tun mit gutgemeinten Wünschen. Die Firmung ist wirkmächtiges Sakrament des Heiligen

Geistes für ein Leben aus der Kraft eines authentisch gelebten Glaubens. Unseren Neugefirmten und deren Familien wünschen wir Gottes Segen!

Elternabende, Religionsunterricht und Jugendraum „Angel“

Trotz „Corona“ versuchen wir - unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen - das kirchliche Leben relativ normal weiterzuführen. Ob Religionsunterricht, Projektstage, Elternabende (mit Schutzmasken) oder das Engagement der Jugendlichen im Jugendraum, der durch die Pfarreijugend in Eigenregie erweitert, ausgebaut und rege benützt wird (vielen Dank allen!); unsere Pfarrei lebt und blüht. Schön, dass so viele mitmachen!



BESUCHT DEN SAMICHLAUS.....

SONNTAG, 06. DEZEMBER 2020 VON 17 BIS 20 UHR



Der Samichlaus kann in diesem Jahr leider nicht zu euch nach Hause kommen, aber ihr seid herzlich eingeladen zum Samichlaus zu kommen.

Macht euch am **Sonntag, 06. Dezember 2020 zwischen 17 und 20 Uhr zu einem beliebigen Zeitpunkt auf den Weg zum Katholischen Pfarreizentrum, Obere Strasse 33, 7270 Davos Platz.** Das FamilienKinder Team der Pfarrei wird euch begrüßen und stimmt euch auf die Begegnung mit dem Samichlaus ein. Die Schmutzlis warten dann bereits und bringen euch auf einem festlichen Lichterweg zum Samichlaus. Dieser freut sich über viele schöne Gedichte und Lieder der Kinder und hat für alle eine kleine Überraschung bereit.

Wir freuen uns auf viele Familien und auf viele leuchtende Kinderaugen. Eure freiwillige Spende geht zugunsten der Pfarrei Caritas, die Menschen in Not unterstützt, sowie auch schon der Hl. Nikolaus es tat.

Gottesdienste und Anlässe 30. November 2020 - 31. Januar 2021

Da momentan jeweils nur 50 Gläubige die Hl. Messen mitfeiern können, ist die Gottesdienstordnung in der Advents- u. Weihnachtszeit erweitert worden. Sollte es durch das BAG erneut gesetzliche Änderungen geben, informieren wir Sie auf unserer Internetseite und in der Davoser Zeitung. Bitte beachten!

Mittwoch, 2. Dezember 2020

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach (!)

Hl. Luzius - Patron des Bistums Chur

Gemeinsames Gebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Für die Roratemesse am Morgen bitte vorgängig telefonisch im Pfarreisekretariat anmelden (s.S.20)

06.30 Uhr Marienkirche (!)

Hl. Franz Xaver

Roratemesse bei Kerzenlicht am Morgen mit Schülern der 1. - 4. Klassen und Musik
Ged.: Carl u. Angelina Andri-Tschenett
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Roratemesse bei Kerzenlicht am Abend

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche (!)

Freitag, 4. Dezember 2020

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche (!)

Hl. Barbara, Patronin der Bergbauleute

Adventsmesse bei Kerzenlicht (Herz-Jesu-Freitag) Ged.: Peter Gassler, Verena Gassler

Samstag, 5. Dezember 2020

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Marien-Samstag

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeier zum 2. Advent | + Gaby Wioland

Sonntag, 6. Dezember 2020

2. Advent | Davoser Patronatsfest | Hl. Nikolaus

Kollekte: Jugendraum „Angelz“

09.45 Uhr Marienkirche

*10.15 Uhr Marienkirche

Rosenkranzgebet zum Hochfest

HOCHAMT zum Patrozinium der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria „Maria Empfängnis“

FamilienKINDERmesse entfällt (s.S.9)

Ged.: Gianluca Raganato und Karla Bogisch
Adventliche Marienvesper und eucharistischer Segen zum Patronatsfest der Marienkirche
Portugiesische Adventsmesse
Sonntagabendmesse zum 2. Advent
Ged.: Brigitte Thevalakkattu und Baby Joseph
Kinder u. Familien besuchen den Samichlaus
Start im Pfarreizentrum mit den Schmutzlis

14.00 Uhr Marienkirche

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17-20 Uhr bei der Marienkirche (s.S.9)

Mittwoch, 9. Dezember 2020

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Hl. Johannes Didakus

Gemeinsames Gebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Gottesdienste und Anlässe 30. November 2020 - 31. Januar 2021

Donnerstag, 10. Dezember 2020

Für die Roratemesse am Morgen bitte vorgängig telefonisch im Pfarreisekretariat anmelden (s.S.20)

06.30 Uhr Marienkirche

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Roratemesse bei Kerzenlicht am Morgen
mit Zitherensemble u. Schülern der 5. + 6. Klassen

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Roratemesse bei Kerzenlicht am Abend
mit Zitherensemble

Legate: Claudio Evangelista De Martin | Maria u.
Walter Rohner-Heusler

Freitag, 11. Dezember 2020

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

20.00 Uhr Marienkirche

Hl. Damasus I.

Adventsmesse bei Kerzenlicht

Kroatische Adventsmesse

Samstag, 12. Dezember 2020

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Unsere Liebe Frau in Guadalupe

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeier zum 3. Advent

Legat: Wanda Irene Rückert

Sonntag, 13. Dezember 2020

3. Advent | Gaudetesonntag

Kollekte: Solidarität für Mutter und Kind - Sr. Lorena Jenal

*10.15 Uhr Marienkirche

Sonntagsmesse zum 3. Advent

Legate: Margareta u. Emilio Sciarrella-Spadin
Maria Peterhans

16.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

Adventsmesse in der Hauskapelle

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntagabendmesse zum 3. Advent

19.30 Uhr Marienkirche

30min „Auftanken für die Seele“ Orgelkonzert

Mittwoch, 16. Dezember 2020

14.15 Uhr Pfarreizentrum

Adventliche Seniorenmesse mit besinnlichen Gedanken und vorweihnachtlicher Musik

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach

Gemeinsames Gebet

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Eucharistiefeier mit Krankenkommunion

(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 17. Dezember 2020

O Sapientia - (KG 327)

Für die Roratemesse am Morgen bitte vorgängig telefonisch im Pfarreisekretariat anmelden (s.S.20)

06.30 Uhr Marienkirche

Roratemesse bei Kerzenlicht am Morgen
mit Schülern der Oberstufe und Violine

Legat: Gottfried Reinhard

14.30 Uhr Pfarreizentrum

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

18.00 Uhr Marienkirche

Eucharistische Anbetung

18.30 Uhr Marienkirche

Roratemesse bei Kerzenlicht am Abend

Freitag, 18. Dezember 2020

O Adonai - O starker Gott (KG 327)

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Adventsmesse bei Kerzenlicht | anschl. Beichte

Samstag, 19. Dezember 2020

16.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

O Radix Jesse - O Wurzel Jesse (KG 327)

Stilles Gebet im Advent und Beichtgelegenheit

Eucharistiefeyer - Bussfeier - Gebet um Heilung

Sonntag, 20. Dezember 2020**Kollekte: Pfarreicaritas Davos**

09.30 Uhr Marienkirche

*10.15 Uhr Marienkirche

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

19.30 Uhr Marienkirche**Mittwoch, 23. Dezember 2020**

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

4. Advent | O Schlüssel Davids (KG 327)

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

Sonntagsmesse - Bussfeier - Gebet um Heilung

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

Sonntagabendmesse - Bussfeier - Heilungsgebet

30min „Auftanken für die Seele“ Orgelkonzert**O Immanuel - O Gott mit uns (KG 327)**

Gemeinsames Gebet

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion

(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 24. Dezember 2020**Kollekte: Kinderspital Bethlehem***Für die Festmessen am Hl. Abend bitte vorgängig telefonisch im Pfarreisekretariat anmelden (s.S.6)!*

14.00 Uhr Marienkirche

15.00 Uhr In allen Kirchen

*16.30 Uhr Marienkirche und zeitgleich Pfarreizentrum (mit Kommunionausteilung)

18.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

21.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

22.45 Uhr Marienkirche

*23.00 Uhr Marienkirche und zeitgleich Pfarreizentrum (mit Kommunionausteilung)

HEILIGER ABEND

Beichtgelegenheit zu Weihnachten

Einläuten des Weihnachtsfestes 2020

1. Festmesse zum Hl. Abend für Familien mit

Krippenspiel der Kinder

2. Festmesse zum Hl. Abend für Familien mit

Krippenspiel der Kinder

3. Feier der Hl. Nacht | CHRISTMETTE

(Orgel und Violonistin)

Musikalische Einstimmung

4. Feier der Hl. Nacht | MITTERNACHTSMESSE

Freitag, 25. Dezember 2020**Kollekte: Kirchenmusik***Für die Weihnachtsmessen bitte vorgängig telefonisch im Pfarreisekretariat anmelden (s.S.6)!*

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

*10.15 Uhr Marienkirche und zeitgleich Pfarreizentrum (mit Kommunionausteilung)

11.30 Uhr Marienkirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

*18.30 Uhr Marienkirche und zeitgleich Pfarreizentrum (mit Kommunionausteilung)

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

1. FESTLICHES WEIHNACHTSHOCHAMT

2. FESTLICHES WEIHNACHTSHOCHAMT

Austeilung der Weihnachtsgemeinschaft für alle die nicht zur Festmesse kommen konnten (s.S.6)

3. WEIHNACHTSHOCHAMT am Abend

4. WEIHNACHTSHOCHAMT am Abend

In allen Hochämtern festliche Kirchenmusik mit Orgel, Trompete, Violine und/oder Panflöte



Samstag, 26. Dezember 2020

HL. STEPHANUS - 2. Weihnachtsfeiertag

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

*10.15 Uhr Marienkirche

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

19.30 Uhr Marienkirche

Weihnachtsmesse am Stephanstag
mit Segnung des Johannesweins (Weisswein)
Portugiesische Festmesse zum Weihnachtsfest
Weihnachtsmesse am Abend zum Stephanstag
Legat : Marianna Caduff-Berther
30min „Auftanken für die Seele“ Orgelkonzert

Sonntag, 27. Dezember 2020

FEST DER HEILIGEN FAMILIE

Kollekte: Kinderspital Bethlehem

*10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

Mittwoch, 30. Dezember 2020

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Donnerstag, 31. Dezember 2020

*17.00 Uhr Marienkirche

23.45 Uhr in unseren Kirchen

00.00 Uhr in unseren Kirchen

Familienmesse mit Predigt und Kindersegnung
Ged.: Fausto Cipolla, Fam. Susak und Frick
Festliche Weihnachtsmesse in der Hauskapelle
Familienmesse am Abend mit Predigt und
Kindersegnung | 1. Jahrzeit: Alice Tamiazzo-Item
ökum. Wortgottesdienst

Weihnachtsoktav

Gemeinsames Gebet

Weihnachtsmesse mit Krankenkommunion
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

HL. Silvester I., Papst

**Festliche Jahresschlussmesse mit Predigt
und eucharistischem Segen - Te deum**

Ausläuten des alten Jahres 2020

Einläuten des neuen Jahres 2021

Gottesdienste und Anlässe 30. November 2020 - 31. Januar 2021

Freitag, 1. Januar 2021

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen

*10.15 Uhr Marienkirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Festliche Neujahrsmesse mit Predigt
Neujahrsmesse am Abend mit Predigt

Samstag, 2. Januar 2021

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Basilius der Grosse und Hl. Gregor
Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Festmesse | Dreikönigsweihen von Wasser/Weihrauch/Kreide/Haussegen-Aufkleber

Sonntag, 3. Januar 2021

ERSCHEINUNG DES HERRN - DREIKÖNIG

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen

*10.15 Uhr Marienkirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

HOCHAMT | Dreikönigsweihen von Wasser/
Weihrauch/Kreide/Haussegen-Aufkleber
Festmesse am Abend
ökum. Wortgottesdienst

Mittwoch, 6. Januar 2021

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

DREIKÖNIGSTAG
Gemeinsames Gebet
Festmesse mit Krankenkommunion
Ged.: Arme Seelen
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 7. Januar 2021

14.30 Uhr Pfarreizentrum
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Hl. Valentin
„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse
1. Jahrzeit: Armando De Azevedo Pereira

Freitag, 8. Januar 2021

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
20.00 Uhr Marienkirche

Herz-Jesu-Freitag
Herz-Jesu-Messe mit eucharistischem Segen
Kroatische Messe

Samstag, 9. Januar 2021

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Festmesse am Vorabend mit Taufgedächtnis

Sonntag, 10. Januar 2021

Fest der Taufe des Herrn

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter u. Kind

*10.15 Uhr Marienkirche
16.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

Festmesse mit Predigt und Taufgedächtnis
Eucharistiefeyer in der Hauskapelle
Sonntagabendmesse mit Taufgedächtnis zum
Ende der Weihnachtszeit
ökum. Wortgottesdienst

Gottesdienste und Anlässe 30. November 2020 - 31. Januar 2021

Mittwoch, 13. Januar 2021

14.15 Uhr Pfarreizentrum
16.45 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Hl. Hilarius

Seniorenmesse zum Jahresbeginn
Gemeinsames Gebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
Ged.: Arme Seelen
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 14. Januar 2021

14.30 Uhr Pfarreizentrum
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse | Legat: Clementina Tuffli-Venzin

Freitag, 15. Januar 2021

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Samstag, 16. Januar 2021

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Marien-Samstag

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 17. Januar 2021

2. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas der Pfarrei Davos - Jahresprojekt

*10.15 Uhr Marienkirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

Familienmesse mit Schülern aus Frauenkirch
und dem Liedermacher Andrew Bond (s.S.23)
Sonntagabendmesse
Legat: Kühne-Dieth Elisabeth
ökum. Wortgottesdienst

Mittwoch, 20. Januar 2021

17-19 Uhr Treffpunkt Marienkirche
16.45 Uhr Zentrum Guggerbach
17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Hl. Fabian | Hl. Sebastian

Eltern verzieren die Erstkommunikationskerzen
Gemeinsames Gebet
Eucharistiefeier mit Krankenkommunion
(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Donnerstag, 21. Januar 2021

14.30 Uhr Pfarreizentrum
18.00 Uhr Marienkirche
18.30 Uhr Marienkirche

Hl. Meinrad | Hl. Agnes

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas
Eucharistische Anbetung
Abendmesse | Ged.: Arme Seelen

Freitag, 22. Januar 2021

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Vinzenz

Eucharistiefeier | Ged.: Arme Seelen

Samstag, 23. Januar 2021

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sel. Heinrich Seuse

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Eucharistiefeier am Vorabend
Legat: Weithaler Johanna

Sonntag, 24. Januar 2021

Kollekte: ökum. Projekt AKiD

10.00 Uhr ref. Kirche Wiesen

*10.15 Uhr Marienkirche

16.00 Uhr Hochgebirgsklinik Wolfgang

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

Mittwoch, 27. Januar 2021

16.45 Uhr Zentrum Guggerbach

17.00 Uhr Zentrum Guggerbach

Donnerstag, 28. Januar 2021

14.30 Uhr Pfarreizentrum

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

Freitag, 29. Januar 2021

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Samstag, 30. Januar 2021

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Sonntag, 31. Januar 2021

Kollekte: Pfarrei Davos - Familienpastoral

*10.15 Uhr Marienkirche

Ab 11.30 Uhr Marienkirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Zürcher RehaZentrum Davos

3. Sonntag im Jahreskreis

Ökum. Wortgottesdienst zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen mit der AKiD

Ökum. Wortgottesdienst zur Weltgebetswoche um die Einheit der Christen mit der AKiD

und Eucharistiefeyer zum Sonntag

Eucharistiefeyer in der Hauskapelle

Sonntagabendmesse

1. Jahrzeit: Margareta Planta

ökum. Wortgottesdienst

Hl. Angela Merici

Gemeinsames Gebet

Eucharistiefeyer mit Krankenkommunion

(Nur für die Bewohner des Alterszentrums!)

Hl. Thomas von Aquin

„Tischlein deck dich“ - Pfarreicaritas

Eucharistische Anbetung

Abendmesse | Ged.: Arme Seelen

Eucharistiefeyer

Ged.: Heidi und Romilda Bucher

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Festmesse am Vorabend mit Kerzenweihe, Lich-

terprozession der Kinder und Erteilung des Blasiussegens

terprozession der Kinder und Erteilung des Blasiussegens

3. Sonntag im Jahreskreis

Festl. FamilienKINDERmesse zu Mariä Licht-
mess mit Kerzenweihe, Lichterprozession der

Kinder und Erteilung des Blasiussegens

Legat: Ursula Feldmann

Erteilung des Blasiussegens um Gesundheit an

Leib und Seele (kommen Sie gerne vorbei)

Sonntagabendmesse mit Kerzenweihe und Er-

teilung des Blasiussegens

1. Jahrzeit: Ursula Leimgruber

ökum. Wortgottesdienst

Interview mit Bundesrat Ignazio Cassis

Als Tessiner ist man automatisch katholisch, oder?

Ignazio Cassis: Ja. Wir Tessiner sind grundsätzlich katholisch, weil die Reformation bei uns nicht wirklich durchgekommen ist. Das haben wir zum 500-Jahr-Jubiläum der Reformation öffentlich debattiert. Das war wichtig, weil viele die historischen Hintergründe gar nicht mehr kennen. Die einzigen Reformierten, die ich als Kind kannte, waren Menschen, die aus der Deutschschweiz ins Tessin gezogen waren. Die reformierten Kinder mussten nicht in den Religionsunterricht. Sie hatten stattdessen eine Freistunde. Da war ich schon ein bisschen neidisch.

Welche Rolle hat Religion in Ihrer Kindheit gespielt?

Cassis: Wir waren eine typische katholische Familie. Ich habe drei Schwestern. Meine Mutter ist mit uns jeden Sonntag in die Kirche gegangen. Der Vater nur selten. Ich selbst war Ministrant. Früher gab es kein Internet. Es gab die Schule, die Familie und die Kirche.

Haben Sie gerne ministriert?

Cassis: Ja. Manchmal haben wir auch etwas Verbotenes getan – zum Beispiel in der Sakristei heimlich etwas Messwein probiert. Und wenn ich das Rauchfass schwang, wollte ich natürlich möglichst viel Rauch machen.

Wann wurde Ihr Kinderglaube brüchig?

Cassis: Natürlich ändert sich der Glaube, wenn man erwachsen wird. Mit 20 oder 21 wurde ich Firmpate. Das war eine besondere Verantwortung. Spätestens dann habe ich mich auch religiös erwachsen gefühlt.

Haben Sie katholisch geheiratet?

Cassis: Selbstverständlich. Und zwar in einer sehr schönen Kirche in Biasca. Die Kirche heisst San Pietro e Paolo – eine schöne, romanische Kirche. Meine Frau kam direkt im Haus neben der Kirche zur Welt. Es war ihr Wunsch, dort zu heiraten.

Warum tragen Sie zurzeit keinen Ehering?

Cassis (lacht): Ich habe den Ring verlegt und finde ihn nicht. Meine Frau und ich haben zuhause überall gesucht. Ich bin mir sicher: Irgendwann kommt er wieder zum Vorschein.

Sie sind nicht nur Aussenminister, sondern auch Arzt. Als Mediziner wissen Sie: Die Menschen haben nicht nur biomedizinische Bedürfnisse, sondern auch spirituelle. Welche Rolle können die Kirchen in der aktuellen Pandemie leisten?

Cassis: Die Kirchen sollen das spirituelle Leben nicht nur weiterhin betreuen, sondern intensivieren. Gerade in ängstlichen Momenten ist Orientierung zentral.

Wie finden Sie Papst Franziskus?

Cassis: Ich habe das Privileg gehabt, ihn persönlich zu treffen. Ich hatte eine Audienz unter vier Augen, eine halbe Stunde lang. Es war sehr herzlich. Was mich am meisten beeindruckt hat: seine Bescheidenheit. Er führt sich nicht wie ein Gott auf, sondern wie ein ganz normaler Mensch. Wir haben auf Augenhöhe über die Schweizergarde gesprochen, über konkrete Probleme und gesellschaftliche Herausforderungen. Dabei hat er immer Ruhe ausgestrahlt. Mich hat er sehr beeindruckt.

Was bedeutet es Ihnen, ein katholischer Bundesrat zu sein?

Cassis: Diese Frage habe ich mir nie gestellt. Auch während der Kandidatur zum



Bundesrat nicht. Denn katholisch zu sein heisst für mich: authentisch zu sein und meinen Werten treu zu bleiben. Zurzeit sind wir vier katholische Bundesräte: Viola Amherd, Alain Berset, Karin Keller-Sutter und ich. Die Tatsache, dass das kein grosses Thema ist, zeigt: Wir sind ein säkularisierter Staat. Eine katholische Mehrheit im Bundesrat interessiert heute fast niemanden mehr, obwohl unser Bundesstaat aus einem Religionskrieg heraus entstanden ist. Zu Beginn der Schweiz gab es fast nur reformierte Bundesräte.

Sie sind Mitglied der FDP. Sie haben viele Parteifreunde, die gegen die Kirchensteuer sind.

Cassis: Am besten antworte ich mit einer Anekdote. Ich war Mitglied in der Legislative meines Heimatortes. Irgendwann kam die Frage nach der Kirchensteuer

auf den Tisch: Sollen wir weiterhin einen Teil der zivilen Steuern der Kirche geben oder nicht? Die Diskussion war schnell beendet: Wir haben den Status quo belassen. In meiner Heimat stört das nicht einmal FDP-dominierte Gemeinden.

Viele Ihrer Parteifreunde sehen das anders.

Cassis: Wenn es um solche Diskussionen geht, frage ich mich: Sind wir wirklich total säkularisiert? Und prägen uns die christlichen Werte nicht viel mehr, als wir denken? Die Werte der Schweiz sind von den Werten des Christentums geprägt. Es ist kein Zufall, dass der erste Satz in der Verfassung lautet: «Im Namen Gottes, des Allmächtigen!» Diesen Satz hat man zwar im Kopf – aber man vergisst ihn schnell.

Auch die Nationalhymne ist religiös gefärbt.

Cassis: Ja, das stimmt. Der Schweizerpsalm stammt von einem Mönch des 19. Jahrhunderts, er ist also keine politische Erfindung.

Moment mal: Bei jedem offiziellen Staatsbesuch im Ausland ertönt für Sie die Nationalhymne.

Cassis: Ja. Und ich mag sie sehr. Die Landeshymne trägt zu unserer Identität bei. Der Schweizerpsalm wurde allerdings nicht durch ein behördliches Dekret eingeführt, sondern vom Volk gewählt. Erst 1981 erklärte der Bundesrat ihn zur offiziellen Nationalhymne der Schweiz. Das Lied spiegelt verschiedene Ebenen wider: Kultur, Religion und Geographie.

Ignazio Cassis, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten. Auszüge aus einem Interview mit kath.ch Redakteur Raphael Rauch vom November 2020.

Weihnachtsengel - Pfarreicaritas

„Weihnachtsbriefkasten / Hilfsfonds“

Auch in diesem Jahr wird durch den Kath. Frauenbund / Frauenverein Graubünden die Aktion «Weihnachtsbriefkasten» angeboten, die in diesem Corona-Jahr eine nochmals besondere Bedeutung hat. Während der ganzen Adventszeit steht ein „Weihnachtsengel“ beim Kath. Pfarreizentrum. Menschen in Notsituationen und in finanzieller Not dürfen ihren Wunsch dort „anonym“ deponieren (mit genauen Angaben und Absender) oder direkt an das Sekretariat des Kath. Frauenbundes senden. Die finanzielle Un-



terstützung ist eine einmalige Überbrückungshilfe bei gesundheitlichen oder familiären Engpässen. Die finanziellen Mittel werden durch Spenden und Sammelaktionen bereitgestellt. Ein Team des Frauenbundes prüft die Gesuche und entscheidet über die Hilfeleistungen. Es wird kein Bargeld ausbezahlt. Kennen

Sie betroffenen Familien oder Einzelpersonen die sich über Hilfe freuen würden? Verweisen Sie diese gerne auf diese schöne Aktion. Oder sind Sie selber in einer finanziellen Notlage? Dann nehmen Sie einen Flyer mit, der Ihnen weitere Informationen geben wird.

Weihnachtszeit: Hochkonjunktur für die Pfarreicaritas Davos

Die Caritas der Kath. Pfarrei Davos setzt sich das ganze Jahr über - oft im Stillen und von vielen unbemerkt - für Mitmenschen in herausfordernden Lebenssituationen ein. Weil dieses grosse kirchliche Engagement im caritativen und sozialen Bereich hauptsächlich im Verborgenen geschieht, wird es von der Öffentlichkeit oft nicht richtig wahrgenommen. Armut hat verschiedene Gesichter. Von Ausgesteuten oft kaum bemerkt. Und doch leben armutsbetroffene Personen unerkannt mitten unter uns. Ihre Bedürfnisse sind vielfältig. Aus diesem Grund ist das Tätigkeitsfeld der Pfarreicaritas breit angelegt: Finanzielle Unterstützung von Familien und Einzelpersonen, Kinderkleiderbörse, Wohnungsräumungen, Tischlein deck dich, Soforthilfe, Kleiderhilfe für Erwachsene und Begleitung von Menschen in Krisensituationen, Flüchtlingshilfe... Um dieses breite Spektrum personell abdecken zu können, sind wir dankbar für unsere ehrenamtlichen Helfer/innen. Wenn Sie Menschen aus unserer Gemeinde kennen, die Hilfe (auch finanzieller Art) dringend benötigen, melden Sie sich unter Wahrung der priesterlichen Schweigepflicht gerne bei Vikar Pius Betschart und/oder Pfarrer Kurt Susak.

Füreinander - Miteinander - Kirchesein!

Informationen

Pfarreicaritas Davos



Zum 1. Adventswochenende findet wiederum schweizweit eine von der Caritas organisierte Solidaritätsaktion statt. Hunderte von Kerzen, angezündet auf öffentlichen Plätzen, sollen an die armutsbetroffenen Menschen in der Schweiz erinnern und ein Zeichen der Solidarität und des sozialen Zusammenhalts setzen. Die Pfarreicaritas Davos beteiligt sich, wie die letzten Jahre, bei dieser Aktion, um dadurch auch bei der Davoser Bevölkerung noch mehr wahrgenommen zu werden. Bei dieser Gelegenheit wollen wir auch nochmals das Tischlein deck dich (Tdd) vorstellen und Armutsbetroffenen Mut machen, eine Bezugskarte für Lebensmittel zu beantragen. Weil eine der Hauptaufgaben unserer Kirche die tätige Nächstenliebe (Caritas) ist, möchten wir hier vor Ort konkret helfen, Not zu lindern und den Auftrag der Kirche in die Tat umsetzen.

Wie immer unterstützen uns dabei unsere engagierten Frauen des Frauenvereins. Dieses Jahr sind wir am Samstag, 28. November, 11.00 – 18.00 Uhr, beim (kleineren) Weihnachtsmarkt in den neuen Arkaden anzutreffen. Wir freuen uns sehr, wenn Sie durch das Anzünden einer Kerze auch Ihre Solidarität zum Ausdruck bringen wollen. Allen Mitwirkenden herzlichen Dank!

Roratemessen 6.30 Uhr

Leider sind auch unsere beliebten morgentlichen Roratemessen von der 50 Personengrenze betroffen. Wir empfehlen Ihnen: Rufen Sie zu Wochenbeginn im Pfarreisekretariat an und vergewissern Sie sich, dass es noch Platz hat. Es wäre schade wenn Sie umsonst so früh aufstehen. Zusätzlich bieten wir in diesem Jahr auch eine Roratemesse donnerstags um 18.30 Uhr in der Marienkirche und freitags um 17 Uhr in Herz-Jesu an. Mit Rücksicht und Flexibilität meistern wir die Situation in christlicher Gelassenheit.



Hausbesuche vor Weihnachten

Gerade für alleinstehende und ältere Gemeindemitglieder ist die aktuelle Zeit eine besondere Herausforderung. Als Kirche sind wir immer gerne für Sie da. Es hat uns gefreut, dass sich die vergangenen Wochen immer wieder auch Gemeindemitglieder bei uns gemeldet haben, die bisher vielleicht eher weniger Kontakt mit unserer Pfarrei hatten. So gab es schöne Gespräche und Be-



gegnungen, die gegenseitig gut taten. Vergessen Sie nie: wir sind für ALLE da! Wer vor Weihnachten gerne einen priesterlichen Hausbesuch, die Krankenkommunion, Krankensalbung, eine Beichte, Haussegnung, oder einfach ein Gespräch wünscht, melde dies sehr gerne im Pfarreisekretariat 081 410 09 70, damit wir (wenn gewünscht auch nur einen telefonischen) einen Termin vereinbaren können. Jederzeit können Sie Pfarrer Susak oder Vikar Betschart auch direkt anrufen. Zusätzlich werden wir alle älteren Pfarreiangehörigen mit einem persönlichen Adventsbrief anschreiben, damit Sie erfahren, gemeinsam sind wir nie allein!

Auf dem Weg nach Weihnachten mit biblischen Figuren in Herz-Jesu Dorf

Jedes Kind weiss, dass am 24. Dezember der Heilige Abend und am 25. Dezember Weihnachten ist. Viele warten sehnsüchtig auf diesen Tag, wenn sie ihre Geschenke überreichen können und die erhofften Geschenke erhalten. Auch für Erwachsene ist es eine besondere Zeit. Für viele sind diese Tage aber auch mit Mehrarbeit und zusätzlichen Verpflichtungen verbunden. Andere freuen sich über einige arbeitsfreie Tage.

Für Christinnen und Christen ist Weihnachten das Fest, da die Geburt Jesu gefeiert wird, von der das Lukas-Evangelium ausführlich erzählt. Wir kennen die Geschichte. Oft wurde sie uns erzählt. Sie ist kein historischer Bericht, aber sie enthält viele Wahrheiten, die uns bis heute betreffen: Auch wir müssen manchmal aufbrechen, obwohl wir nicht wollen und bereits genug haben; auch für uns ist der Weg oft lang und beschwerlich, und manchmal suchen auch wir vergebens Aufnahme, Geborgenheit. Vielleicht haben auch wir einmal das Gefühl, wir müssten bisher Vertrautes zurücklassen, dem Leben neuen Sinn geben. Viele warten, dass sich die Verheissung der Engel erfüllt und mehr Menschen in Frieden leben können.

Weihnachten ist, wenn wir uns von dieser Geschichte ansprechen lassen; wenn wir versuchen zu leben, wie Jesu später gelebt hat; wenn durch uns etwas von seiner Botschaft lebendig wird. Wir alle, wo immer wir sind, können dazu beitragen, dass Weihnachten ist.

Max Feigenwinter deutet im Büchlein: „Auf dem Weg nach Weihnachten“ die bekannten Stationen auf dem Weg zur Krippe neu und zeigt, wie Weihnachten gelingen kann. Zusammen mit diesen Texten und den dazu passend gestellten Figuren möchten wir Sie einladen, während der Adventszeit in der Herz-Jesu-Kirche eine kürzere oder längere Zeit der Ruhe und Stille zu erfahren.

Die Figurenfrauen

Segnungs- u. Heilungsgottesdienst der Gemeinde mit Bussfeier

Am Wochenende des 4. Adventssonntags verbinden wir alle drei Hl. Messen mit einer Bussfeier und einem Heilungs-

Aus unserer Gemeinde

u. Segnungsgebet vor Weihnachten. In dieser ansprechenden und besonderen Form gottesdienstlichen Feierns steht das Gebet um (innere) Heilung von Krankheit, Leiden und Gebrechen, sowie das Gebet um Befreiung von den vielfältigen Formen des Bösen im Mittelpunkt. Die Berechtigung für diese Gottesdienstform wird aus der Praxis Jesu abgeleitet, der ebenfalls zahlreiche Kranke (zum Beispiel „Blinde“, „Tauben“, „Lahme“, innerlich gebrochene und verletzte Menschen) geheilt und befreit hat. Von dorthier haben sich verschiedene Formen der liturgischen Zuwendung zu Kranken (zum Beispiel Gebet mit Handauflegung und Salbung) in der katholischen Kirche bewahrt. Heilung als ein wichtiges Thema christlichen Glaubens wurde in diesem Sinn in Kirche und Theologie in den letzten Jahren wiederentdeckt und für die gottesdienstliche Praxis wiedergewonnen. Das Gebet um Heilung und Befreiung geschieht im Heilungsgottesdienst meist unter dem priesterlichen Segenszeichen der Handauflegung. Zuweilen tritt auch die Salbung mit durch den Bischof geweihtem Salböl (Krankenöl) hinzu. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu dieser besonderen liturgischen Feier vor Weihnachten. Mit dieser Feier verbinden wir die Bussfeier der Gemeinde vor Weihnachten, die coronabedingt nicht wie gewohnt stattfinden kann.

Aktion Adventsfenster

In herausfordernden Zeiten braucht es besonders gute Ideen. Die Adventsfensteraktion hat viele Davoser dazu bewegt, unsere Landschaft tatsächlich hell und strahlend leuchten zu lassen. Wir danken der Davoser Zeitung, unserem Landamann Tarzisius Caviezel sowie allen Beteiligten, für so viele wunder-

schöne weihnachtliche Kunstwerke. Wir werden diese Aktion in der kommenden Adventszeit wiederum organisieren.

Kirchenmusik + „30min Auftanken“

In unserer Pfarrei sind wir mit unseren Organisten und Chören besonders verwöhnt. Leider gilt immer noch das „Auftrittsverbot für Chöre“, so dass wir an Weihnachten auf unsere beliebte Orchestermesse leider verzichten müssen. An den Festtagen ertönt dafür festliche Weihnachtsmusik mit Orgel, Trompete, Violine und Panflöte. Zudem laden wir Sie herzlich ein am 13./20./26. Dezember zu je 30min „Auftanken für die Seele“ um 19.30 Uhr in der Marienkirche. Mit Orgelmusik und Impulsen, dargeboten von unseren Organisten, sind wir für Sie da und schenken Ihnen besinnliche Zeit.

Segen bringen – Segen sein - 2021

Unter diesem Motto würden eigentlich am Dreikönigswochenende wieder Kinder und Jugendliche unserer Pfarrei, verkleidet als Hl. Dreikönige Caspar, Melchior und Balthasar auf den Strassen von Davos singend die weihnachtliche Botschaft verkünden, Spenden sammeln für unser Jahresprojekt und den Segen Gottes für Ihr Zuhause im neuen



Aus unserer Gemeinde

Jahr 2021 erbitten. Die Corona-Situation verunmöglicht die beliebte Sternsingeraktion leider in diesem Jahr, da wir unsere Heime und Spitäler nicht besuchen können. In den Festmessen werden aber traditionell wiederum die beliebten „Segenskleber“ für den persönlichen Haussegens 2021 verteilt. Die Segenskleber können auch in den kommenden Tagen in unseren Kirchen oder im Pfarreizentrum abgeholt werden.

Schriftenstände und Kerzen

Zur Adventszeit finden Sie in unseren Schriftenständen wieder ansprechende, neue Literatur, theologisch gehaltvolle Büchlein zu diversen Themen, Kinderbücher und geweihte Kerzen für das Friedenslicht von Bethlehem. Bedienen Sie sich gerne!

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:



Miley Karla Maria Nauke
30. August 2020

Elia Stiffler
12. September 2020

Ralf Brian Romeo Byfuglien-Ritz
18. Oktober 2020

Diego Flütsch
18. Oktober 2020

Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 10x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinde gratis,
Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 1500 Exemplare
nächste Ausgabe: 1 / 2021
Montag, 1. Februar - Sonntag, 28. März 2021
Redaktionsschluss: 10. Januar 2021

Sonntagsmesse und Benefizkonzert

Wir freuen uns, dass Religionslehrerin Helene Elmer die Sonntagsmesse vom 17. Januar 2021 thematisch mit den Drittklässlern aus Davos Frauenkirch gestaltet. Die Kinder und ihre Lehrerin haben auch einige Lieder des bekannten Komponisten Andrew Bond einstudiert. Zur Freude und Überraschung wird Andrew Bond die Kinder persönlich musikalisch in der Marienkirche begleiten. Herzlich willkommen und vielen Dank für die erfreuliche Ausnahme, bei uns in der Kath. Pfarrei aufzutreten.

Am Nachmittag um 17.00 Uhr findet dann ein Benefizkonzert mit dem Liedermacher, den Drittklässlern und ihrer Lehrerin im Kulturplatz Davos statt. Herzliche Einladung dazu.

Unsere Verstorbenen



Katharina Giubbini-Flepp
24. Dezember 1929 -
29. März 2020

Frieda Schneider
3. Dezember 1931 -
27. September 2020

Kurt Melliger
18. August 1939 -
8. Oktober 2020

Peter Heeb
12. Januar 1946 -
17. Oktober 2020

Romilda Bucher
23. Juli 1972 -
1. November 2020

*O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen!
Herr, lass sie ruhen in Frieden.*

**Adressberichtigung
melden**

